

**HAUS
ZUR GLOCKE**

**SEESTRASSE 91
8266 STECKBORN
WWW.HAUSZURGLOCKE.CH**



Leo Bettina Roost, Schwimmtisch, Installation, 2015 (Foto Jürg Fausch)



Ursula Scherrer, gathering, Performance, 2020 (Foto Rob Nienburg)

Liebe Freundinnen und Freunde der Glocke, liebe Kulturinteressierte

Diesen Samstag, 18. September, eröffnet das Haus zur Glocke die Saison mit der Lesung im Rahmen des 13. Literaturwochenendes am Untersee. Am Samstag, 25. September, mit der Herbstausstellung *Schieflage – eine Haltung*, gaskuratiert von Leo Bettina Roost und Ursula Scherrer. Wir freuen uns aufs Wiedersehen in Steckborn!

Das Haus zur Glocke in Steckborn geht in die Herbstsaison

“Man wird die Sprachen, die man in sich trägt, niemals gleichzeitig sprechen können. Wie man nicht alle Leben leben kann, die es bräuchte, um mit all den Menschen zu leben, die man gleichzeitig liebt. Diese Sprache und ich müssen die Schrittlänge wieder finden, sind einen in graue Platten aufgeteilten Küchenboden gewohnt, auf dem wir Kinderhüpfspiele gespielt haben und den wir lange schon mit nur

wenigen Schritten durchqueren können“. So schreibt die in Zürich aufgewachsene kroatische Theaterwissenschaftlerin Ivna Žic in ihrem vielgelobten Débutroman *Die Nachkommende*.

Ivna Žic liest im Turmhof

Das Haus zur Glocke beteiligt sich an den Anlässen zum Literaturwochenende am Untersee und lädt Ivna Žic zu einer Lesung aus ihrem Roman “Die Nachkommende“ ins Foyer des Turmhofs an der Seestrasse 84a in Steckborn. Die Situation wegen Corona erfordert diesen Ortswechsel, den die bewährte Kooperation mit der Stiftung Turmhof möglich macht. Die Lesung beginnt am Samstag, dem 18. September, um 15.30 Uhr. Lesungen weiterer Autoren finden an diesem Wochenende in Mannenbach und Berlingen statt. Bis 17. September sind Kartenbestellungen noch möglich per E-Mail an heidi@walkhoff.ch oder unter Telefon 071 672 26 70.

Schieflage - eine Haltung

Zum Titel der Ausstellung im Haus zur Glocke schreiben die beiden Kuratorinnen: “Sich in Schieflage als Lebensumstand zu halten, offenbart sich als permanenter Zustand: Es bleibt das Trachten und Sehnen nach Gleichgewicht. Strategien, diese Momente des Glücks zu erlangen, sind vielfältig, widersprüchlich, und es gibt keine Garantie, sie zu erreichen, davon handelt die Ausstellung.“

Die ganze Sommerpause über prangte schon die Ankündigung im Schaufenster. Nun ist am 25. September endlich Vernissage mit einer Eröffnungsrede der Kunsthistorikerin Bettina Staub um 17 Uhr und, nach dem Rundgang durch die Ausstellung, der traditionellen *Künstlersuppe*, diesmal von Leo Bettina Roost und Ursula Scherrer, die Margrit Schlumpf-Portmann’s liebste Suppe nachkochen. Im Laufe der Ausstellung gibt es Performances, *Zu Dritt* von Gisela Hochuli, Judith Huber und Ursula Scherrer, am 9. Oktober um 16 Uhr, und zur Finissage am 23. Oktober die Kochaktion *mäandern* von Christine Bernhard um 17 Uhr und die Klangperformance *Oscillation* von Julie Semoroz um 18.30 Uhr.

Corona, Corona...

Leider sind bei allen Veranstaltungen die Vorkehrungen zur Vermeidung von Covid-19-Ansteckungen unerlässlich. Dies bedeutet zurzeit die Kontrolle nach der 3-G-Regel: Das Covid-Zertifikat sowie ein gültiger Personalausweis (Identitätskarte oder Pass) müssen vorgelegt werden. Dennoch bleibt die Maskenpflicht bestehen, da die Mindestabstände von 1,5 Metern in den Räumen schwerlich immer einzuhalten sind. Ferner werden von allen Anwesenden die Personalien aufgenommen (Datum, Name, Tel. Nr., Adresse).



Ursula Scherrer, *inter woven*, Performance, 2020 (Foto Amor Ben Rhouma)



Leo Bettina Roost, *Umarmender Embrasseur*, Objekt, 2017 (Foto Jürg Fausch)

Flyer Sommerausstellung [Schieflage - eine Haltung](#)

Literatur am Untersee

Sa. 18.09. *Ivna Žic* Lesung aus *Die Nachkommende* im Foyer des Turmhofs um 15:30 Uhr im Rahmen von Literatur am Untersee (auf Anmeldung)

Programm Herbstausstellung *Schieflage - eine Haltung*

Sa 25.09. 17:00 mit Eröffnungsrede von *Bettina Staub, Kunsthistorikerin* (Vernissage)

So. 26.09. 14:00 Foyer des Turmhofs *Usama Al Shahmani: Im Fallen lernt die Feder fliegen. Begleitet von Christian Berger, Oud* – eine Kooperation mit dem Literaturhaus Thurgau (auf Anmeldung - die Lesung ist ausverkauft)

Sa. 02.10. ab 18:30 - 22.00 Randensuppe gekocht von Leo Bettina Roost

So. 03.10. 17:00 Führung durch Judith Villiger

Sa. 09.10. 16:00 - 19.00 Performance zu Dritt, im Anschluss spanischer Kartoffeltopf

Sa. 10.10. 17:00 Führung durch Leo Bettina Roost

Sa. 16.10. 17:00 Führung durch Judith Villiger, im Anschluss türkische Bulger Suppe

So. 17.10. 17:00 Führung durch Judith Villiger

Sa. 23.10. 17:00/18:30 Performances, im Anschluss Linsensuppe (Finissage)

Ausschreibungen im Haus zur Glocke

Nach einem neunmonatigen Praktikum verlässt Iona Poldervaart das Haus zur Glocke, um ihrem Masterstudium in Kuratorischer Praxis nachzugehen. Für die Periode vom 01.10.2021 bis 30.06.2022 wird nun eine neue Person für die Praktikumsstelle im Bereich Kuratieren am Haus zur Glocke gesucht.

[Praktikum Kuratieren](#) (Bewerbung verlängert bis 15. Oktober 2021)

Auch das Team der Glocke braucht Verstärkung! Als Teil des Teams würden Sie in einem regen kulturellen Umfeld an ca. zwei ehrenamtlichen Einsätzen pro Jahr in der Wirtschaft zur Glocke aushelfen und so in Kontakt mit Kunstschaffenden und Kunstinteressierten kommen.

[Ehrenamt im Team der Glocke](#) (Anmeldung laufend möglich)

Die Winterausstellung 2022 wird der Frage «Können wir verschwinden?» nachgehen. Erstmals werden einzelne Beteiligte einer Gruppenausstellung am Haus zur Glocke über eine Ausschreibung gesucht.

[Call for artists](#) (Bewerbung bis 31. Oktober 2021)

Dank für das Sponsoring der Ausstellung Schiefelage - eine Haltung

- Georg Fischer AG
- Ernst Göhner Stiftung
- Pro Helvetia
- TKB Jubiläums-Stiftung
- Raiffeisen Bank Untersee-Rhein
- Stadt Luzern, Stadt und Kanton Bern
- Zürioberland Kultur
- Kanton Luzern
- Albert Koechlin Stiftung
- KantonSchaffhausen Kulturförderung
- SBB AG, Immobilien, Schaufenster;
- Sara Mürner Nachlasshalterin von Margrit Schlumpf-Portmann;
- Kunstmuseum Thurgau, Leihgeberin
- Turmhof Stiftung Steckborn, Foyer des Turmhof

Die Wirtschaft zur Glocke mit einem Team aus freiwilligen Steckborner/-innen trägt das Kunst- und Kulturprojekt finanziell, neben öffentlichen und privaten Stiftungen.

Dank fürs Mittragen/Mitfinanzieren des Jahresprogramms 2021

- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Stadt Steckborn
- Ernst Göhner-Stiftung
- Gitta Herfort-Stiftung
- IBK Internationale Bodenseekonferenz
- Lienhard-Stiftung
- TKB Jubiläums-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Ottoberg Kulturstiftung
- Kulturpool Untersee und Rhein
- Verein Kultursee
- Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung

- Das Team der Glocke
- Private Gönner/innen, Mithelfende und Mitdenkende

Haus zur Glocke

Judit Villiger

Seestrasse 91

8266 Steckborn

info@hauszurglocke.ch

www.hauszurglocke.ch

www.facebook.com

Ihre Daten werden ausschliesslich im Zusammenhang mit dem Betrieb der Webseite www.hauszurglocke.ch genutzt, beispielsweise für den Versand des Newsletters über aktuelle Themen, Veranstaltungen und allgemeine Informationen. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit mit einem Klick auf den Link "[Abmelden](#)" austragen.

Wenn Sie Ihre Daten aktualisieren möchten, klicken Sie bitte auf den Link "[Daten bearbeiten](#)".

